

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadträtze zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Paul Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 50

Sonnabend, den 27. April 1889.

55. Jahrgang.

Lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde, 28. April. Die gestrige Versammlung des Bezirks-Lehrervereins Dippoldiswalde war wieder sehr schwach besucht. Der Vorsitzende, Herr Schuldirektor Engelmann, theilte Proben aus der von ihm zur Wettinfeier verfassten Festdichtung mit und gab Andeutungen über Vortrag derselben, sowie über die von den Kindern bei der Wettinfeier zu singenden Lieder. Da die anwesenden Herren Vorstände der Spezialkonferenzen nicht in der Lage waren, die Bestellungen auf die Festdichtung schon heute zu bewirken, so wurde vom Vorsitzenden der dringende Wunsch ausgesprochen, daß die Mitglieder der genannten Vereinigungen bei ihrer nächsten Konferenz ihrem Vorstände die Zahl der gewünschten Exemplare angeben möchten, damit derselbe die Bestellung bewirke. Ein Unternehmen, daß der Allgemeine Sächs. Lehrerverein zum Besten seiner Wittwen- und Waisenkasse unternahm, mußte kräftigst unterstützt werden, zumal die dem Einzelnen zugemuthete Ausgabe (10 Pf. für ein Exemplar) doch sicher ein Opfer nicht zu nennen sei. Damit die Vetheiligung der Schulkinder in den Gesängen eine allgemeine werde, sei es wünschenswerth, daß jedes an der Schulfestfeier betheiligte Kind im Besitz eines Exemplars sei; nur durch Massenabgang könne der Kasse ein namhafter Zuschuß erwachsen. — Schließlich wurde noch dem Wunsche Ausdruck gegeben, es möchte möglich zu machen sein, von Ostern bis Pfingsten in den Schulen einen Ueberblick über die Geschichte des Hauses Wettin zu geben.

— Vom 28. bis mit 30. April ist auf hiesigem Marktplatz Paulus Panoptikum nebst Siliputaner-Ausstellung aufgestellt. Ueber dieselbe liegen äußerst günstige Besprechungen vor. Aus den reichhaltigen Darstellungen sei u. A. erwähnt: Die Aufbahrung Kaiser Wilhelms im Dom, der Leichenzug nach dem Mausoleum in Charlottenburg, die Ueberschwemmung an der Niederelbe, und als Neuestes: die furchtbare Katastrophe im Hafen von Apia. Das Auftreten der beiden kleinsten Menschen, Prinzess Paulina und Prinz Kolibri, wird nur rühmend erwähnt.

— Der königliche Kapellmeister Herr Friedrich Wagner, welcher seit 2 Jahren in Ripsdorf wohnt, hat in dieser Zeit seine Kunst gepflegt wie in früheren Jahren und hat seinen zahlreichen Gästen in seinem Bade-Etablissement manchen Kunstgenuß geboten. — Während des Winters hatten auch wir mehrfach Gelegenheit, durch seine Vorträge erfreut zu werden, so auch wieder, wie wir bereits in unserer letzten Nr. berichteten, am Geburtstage Sr. Majestät. Uebrigens beabsichtigt Herr Wagner, wie wir gehört haben, wieder mehr als bisher an die Oeffentlichkeit zu treten.

— In Seifersdorf bei Rabenau wird am 1. Mai 1889 eine Postagentur eröffnet werden. Die neue Postanstalt, deren Bestellkreis die Ortshäfen Seifersdorf, Borlas mit der Ziegelei, Lübau und Spechtzig mit der Spechtzigmühle umfaßt, wird ihre Verbindung durch die Bahnposten der Linie Hainberg-Ripsdorf erhalten.

+ **Frauenstein, 24. April.** Der Geburtstag unseres Königs Albert wurde in unserer Stadt in der üblichen Weise gefeiert. Früh machte eine vom hiesigen Musikchor gespielte Reveille auf den Beginn des Festtages aufmerksam, worauf sich nicht nur die öffentlichen Gebäude, sondern auch viele Privathäuser in Fahnen- und Flaggenschmuck hüllten. Zur Feier des Tages wurde Abends ein Kommers im Saale des Gasthauses zum goldenen Strauß gehalten, welchem ein zahlreicher Besuch zu gönnen gewesen wäre. Herr Amtsrichter Golditz hob in der von ihm gehaltenen Festrede mit begeistertem Munde die hohen Verdienste und glänzenden Eigenschaften unseres Landesvater hervor, sowie auch die hervorragende Stellung, die er im Deutschen Reiche einnimmt. In das dreimalige Hoch, welches zum Schluße ausgebracht wurde, stimmte

man begeistert ein. Herr Posthalter Raben gedachte des deutschen Kaisers, Wilhelm II., Herr Referendar Dr. Hubert dem deutschen Heere, Herr Gastwirth Franke den deutschen Heerführern. Mit dem sich hieran anschließenden Hoch endete die offizielle Feier.

— Die hiesige Schuhmacherrinnung, welche am selben Tage ihr Quartal abhielt, und im Laufe des Nachmittags ein Glückwunschtelegramm abgesendet hatte, erhielt zur überaus großen Freude Abends folgendes Telegramm: „Schuhmacher-Innung zu Frauenstein. Ich danke herzlich für die Mir zugegangenen freundlichen Wünsche. Albert.“

— Ein aus der Heilanstalt Sonnenstein entwischener Pflegling fand sich am ersten Osterfeiertag in Hartmannsdorf bei Frauenstein ein, woselbst er übernachtete, um in seine Heimath Blumenau zurückzulehren. Der Irtsinnige wurde am zweiten Feiertage wieder in die Heilanstalt zurückgebracht.

— Durch den gestrigen warmen Gewitterregen, dem auch heute Regen folgte, sind unsere Gärten und Wiesen in herrliches, dem Auge wohlthuendes Grün gekleidet. Möchte nun warme und trockene Witterung folgen, damit der Landmann die Frühlingsarbeit rasch angreifen und verrichten kann.

Sernsdorf i. E. In den innernen Knopf unseres nunmehr abgetragenen Kirchturms stehen eingetrieben folgende Worte: „Ursprung 1519, im Jahre 1811 fiel er durch Bligstrahl herunter und 1844 ist er neu umgegossen vom Zinngießmeister E. Lohse, Altenberg.“ Dieser Kops soll zum Andenken an die alte Kirche an einem geeigneten Platze des neuen Gotteshauses Aufstellung finden.

+ **Glashütte.** Den 1. Osterfeiertag Nachmittags zeigten sich die ersten Schwalben.

— Der vom Militärverein zu Königs Geburtstag abgehaltene Kommers war von den Mitgliedern diesmal schwach besucht, doch hatten sich einige andere hiesige Herren mit eingefunden. Der Bizevorsteher, Herr Uhrmacher Streller, eröffnete denselben mit einer schwungvollen Ansprache, welche in einem Hoch auf den Protokoll des Vereins, auf Sr. Maj. König Albert gipfelte. Im weiteren Verlauf kamen noch verschiedene ernste und heitere Toaste zum Ausdruck und bis spät in den Abend hinein blieb man in fröhlicher Geselligkeit bei einander.

Dresden. Die königlichen Majestäten wurden Anfang nächster Woche nach Schloß Sybilleort reisen und daselbst einen 14tägigen Aufenthalt nehmen. Später gedenkt der König nach Bad Ems sich zu begeben, um die Kur daselbst zu beginnen.

— In Bezug auf die Einverleibung des Dorfes Strehlen in den Gemeindebezirk von Dresden sind von dem Gemeinderathe zu Strehlen gegenüber den Bestimmungen des Einverleibungsvertrages verschiedene Wünsche geltend gemacht worden, welche sich namentlich auf die Befreiung von den hinsichtlich der Räumung der Düngergruben, des Ausbringens des Stalldüngers nach Feldern und Wiesen und des Schlachtens von Vieh für die Stadt Dresden bestehenden wohlfahrtspolizeilichen Vorschriften auf die Dauer der ersten 10 Jahre nach der Einverleibung und die Zulassung des Anbaues an noch nicht mit Schleißen versehenen Straßen beziehen. Der Rath der Stadt Dresden hat beschlossen, den ausgesprochenen Wünschen in der Hauptsache zu entsprechen.

— Ein verwegener Einbruch wurde in der Zeit vom Sonnabend Abend bis Montag früh in der Leipziger Bank ausgeübt. Die Diebe sind vom Nebenbaue aus durch die Wand, in der eine beträchtliche Oeffnung vorgefunden wurde, gebrochen und nach Sprengung von Thüren in die inneren Geschäftsräume gelangt. Mit den größten Anstrengungen haben die Einbrecher die eiserne Thür zum Kassenzimmer aufgewuchtet und mit allen Kräften versucht, den Kassenschranke, in welchem das baare Geld sich befindet, zu

sprengen. Der außerordentlich fest gearbeitete Schranke hat allen Sprengversuchen widerstanden, trotzdem die Ornamente herabgerissen, die Wände von allen Seiten angebohrt und die Spuren der Brechwerkzeuge überall ersichtlich sind. Die Diebe scheinen bei der Arbeit überrascht worden zu sein; denn es wird nichts vermist und außerdem sind alle Werkzeuge noch vorgefunden und von der Polizei beschlagnahmt worden. Auch fand man angebrannte Zigarren, zwei halbgeleerte Flaschen Wein und dergleichen vor, ein Zeichen, daß die Diebe lange in den Räumen gewilt haben müssen.

— Wie verlautet, haben die sächsischen Reichstagsabgeordneten unter sich die Abrede getroffen, daß sie insgesammt der Wettinfeier in Dresden, am 16. Juni, beiwohnen wollen. Da der sächsische Landtag am 14. Juni eröffnet wird, so werden selbstverständlich auch sämtliche Abgeordnete zu diesem, an der Feier Theil nehmen und das Land wird somit in seinen Landes- wie Reichstagsabgeordneten dabei vertreten sein.

Rügel. In einem der Gebäude der hiesigen chemischen Fabrik erfolgte am Sonnabend eine Explosion, durch welche das Dach ausgehoben und Alles weit herumgeschleudert wurde. Einer der dort beschäftigt gewesenen zwei Arbeiter erhielt dabei leider so schwere Verletzungen, daß sein Zustand als ein wahrhaft schrecklicher bezeichnet werden muß.

Großröhrsdorf. Der hier verstorbene Fabrikant Großmann hat ein Kapital von 100,000 Mark und eine Baustelle zur Erbauung eines Krankenhauses, desgleichen seinen Fabrikarbeitern 10,000 Mark zur Unterstützung für Arbeiter, welche über 5 Jahre in der Fabrik thätig waren, testamentarisch vermacht.

Freiberg. Als Hauptgeschworene für die 2. diesjährige Sitzungsperiode des kgl. Schwurgerichts wurden am 25. April in öffentlicher Sitzung des kgl. Landgerichts folgende Herren ausgelost: Edmund Jürbig, Fabrikdirektor in Rabenau, Anton Julius Wähl, Gutsbesitzer in Berthelsdorf, Ernst Wilhelm Löwe, Privat und Stadtrath in Siebenlehn, Robert Naumann, Erbgerichtsbesitzer in Reinholdshain, Gerhard Kühne, Rittergutsbesitzer in Stockhausen, Freiherr von Milau, Rittmeister d. R. in Grohsopitz, Moritz Hermann Hertzschel, Gutsbesitzer in Niederstrießig, Albrecht Julius Lindenhayn, Fabrikbesitzer in Grünroba, Karl Gotthold Baldauf, Ortsrichter in Görzdorf, Karl Richard Häbler, Fabrikbesitzer in Görzdorf, Karl Eduard Möbke, Färbereibesitzer in Neuhausen, Georg Ottomar Steeger, kgl. Oberförster in Deutsch-Einsiedel, Franz Ludwig Krumbiegel, Kalkwerksbesitzer in Braunsdorf, Karl Franz Louis Froberg, Brauereibesitzer in Rößwein, Wilhelm Klemens Kühne, Gutsbesitzer in Rüffina, Julius August Koss, Zigarrenfabrikant in Döbeln, Friedrich Hermann Clausnitzer, Fabrikant in Großhartmannsdorf, Ernst Adolf Seifert, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Kreischa, Max Kermes, Wollwarenfabrikant in Hainichen, Edmund Rudolf Schreiber-Bischoff, Rittergutsbes. in Kleinarsdorf, Franz Richter, Maschinensabrikant in Döbeln, Karl Friedrich Gröbel, Gemeindevorstand und Ortsrichter in Lichtenberg, Friedrich August Wiedemann, Lohgerber in Sayda, Maximilian Rigsche, Rittergutsbesitzer in Reinhardtsgrimma, Emil Ryffel, Brauereibesitzer in Frauenstein, Wilhelm Eduard Otto, Rittergutsbesitzer in Raundorf, Karl August Richter, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Oberhässlich, Heinrich Ernst Löwe, Vorwerksbesitzer und Gemeinderathsmitglied in Ruppendorf, Karl Wilhelm Röber, Zimmermeister in Roffen und Ludwig Moritz Gottschalk, Fabrikbesitzer in Marienberg.

Chemnitz. Die sächsischen Sozialdemokraten hielten im nahen Kappel eine Landesversammlung ab, um zu den nächsten Reichstags- und Landtagswahlen Stellung zu nehmen. Für den Freiburger Reichstagswahlkreis wurde dabei Riemann-Chemnitz, für den

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage das Blatt eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Zeitschriften und complete Inzerate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandte, im redaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pfg.

Dippoldiswalder Horn-Obbau und für den Pirnaer Schriftsteller Wurm-Dresden in Aussicht genommen.

Schneeberg. In einem Alter von 95 1/4 Jahren verstarb am 22. April die älteste Person hiesiger Stadt, die verw. Schneidermeister Fischer.

Annaberg. Die Klöpplerin Concorde Charlotte verw. Deyer geb. Bonig, welche am 17. November 1888 im Alter von 84 Jahren gestorben ist, hat der Kirche zu Königswalde 900 M., während die Hälfte ihres kleinen Vermögens, das sie durch Fleiß, Sparsamkeit und Genügsamkeit erworben, zum Besten der Armenpflege letztwillig ausgesetzt. Die Jahreszinsen sollen an 6 arme, alte würdige Frauen vertheilt werden und sind nach der Bestimmung der Stifterin, welche am Klöpplertisch geboren ist, gelebt hat und gestorben ist, in erster Linie Klöpplerinnen zu berücksichtigen, solange diese bei der in scheinbar unaufhaltsamen Niedergänge begriffenen Junst noch Jüngerinnen zählt.

Berbau. Am 28. April, Abends in der neunten Stunde ging ein Gewitter über unsere Stadt, welches mit starken elektrischen Entladungen begleitet war. Gegen 9 Uhr Abends verkündeten plötzlich Sturmglocke und Signale den Ausbruch eines Feuers. Es brannte der Gasthof „zum Pleihenthal“, in welchem der Militärverein sein Stiftungsfest, verbunden mit der Geburtstagfeier des Königs, festlich zu begehen sich versammelt hatte. Das Feuer griff so schnell um sich, daß bald das ganze Gebäude in Flammen stand. Ueber die Entstehung des Brandes ist man nicht klar darüber, ob der Blitz eingeschlagen und das Gebäude entzündet hat, oder ob eine andere Ursache zu Grunde liegt.

Roswein. Ein Soldatenpferd ging am Dienstag Mittag vor der unteren Muldenbrücke mit seinem Reiter durch und jagte nach dem Berber zu. Bei dem Wehmerischen Hause verspernte dem Pferde ein Kohlenwagen den Weg. Das wild gewordene Thier sprang mit dem Reiter in den Mühlgraben, wobei es die Barriere mit sich nahm. Natürlich sammelte sich schnell eine Menge Neugieriger an, von denen auch eine große Anzahl auf der sogenannten Trockenbrücke einer Färberei Stellung nahm. Durch die allzugroße Last brach die Brücke plötzlich zusammen und von den darauf Stehenden fielen ein Mann und ein Kind ins Wasser, aus welchem Beide jedoch, ohne Schaden genommen zu haben, herausgezogen wurden. Auch Hof und Reiter entrannten wieder dem nassen Elemente, ersteres leicht beschädigt, der Reiter ohne weiteren Unfall.

Leisnig. Am Sonnabend Abend entlud sich über unserer Gegend ein heftiges Gewitter. Der Blitz schlug in die Scheune des Gutbesizers Ernst Kunath in Altleisnig, zündete jedoch nicht, zertrümmerte aber zwei Balken und das Schieferdach. In dem in der Scheune eingebauten Schuppen befand sich der siebenjährige Sohn des Kunath. Derselbe wurde vom Blitz betäubt, zu Boden geworfen und an einzelnen Theilen des Körpers leicht verbrannt. Im Jahre 1876 hatte schon einmal der Blitz in das Seitengebäude des Kunath eingeschlagen, aber ebenfalls nicht gezündet.

Leipzig. Einen tiefgehenden Beschluß hat der Gesamtkirchenvorstand Leipzigs gefaßt. Danach soll die Zahl der evangelisch-lutherischen Kirchspiele auf sieben festgesetzt werden, nämlich die Thomaspfarrkirche mit 33,900 Einwohnern, die Nikolaipfarrkirche mit 35,811, die Matthäuspfarrkirche mit 30,561, die Peterspfarrkirche mit 34,317, die Lutherpfarrkirche mit 17,595, die Südpfarrkirche mit 18,517 und die Nordpfarrkirche mit 9220 Einwohnern. Zur Durchführung dieses Planes würde die Errichtung zweier neuer Kirchen in Leipzig nöthig sein.

Tagesgeschichte.

Berlin. Der Besuch des Kaisers in England ist nunmehr endgiltig auf die letzte Woche des Monats Juli festgesetzt worden. Der Kaiser verweilt einige Tage bei der Königin Viktoria in Osborne, dann findet ihm zu Ehren zwischen der Insel Wight und dem Festlande eine große Flottenrevue statt. Ein englisches Geschwader wird dem deutschen Geschwader, welches die Kaiseryacht „Hohenzollern“ begleitet, entgegenfahren und dem Kaiser das Ehrengelicht geben.

— Vom 1. Januar bis 31. März d. J. sind rund 14,000 Morgen aus polnischen Händen in den Besitz der Ansiedelungskommission übergegangen. Aus der Gegend von Herford (Westfalen) treffen zunächst wieder etwa 25 Ansiedler im Alter von 28—34 Jahren in Posen ein, um sich auf den Ansiedelungsgütern niederzulassen; sie bringen zumeist 10,000 — 12,000 M. Baarvermögen mit. Die große Kette der deutschen Ansiedelungsdörfer im Kreise Gnesen (Swiniary, Swiniarki, Michalca, Ulanowo, Zaroczewo u. s. w.) ist von Ueberschwemmungen vollständig unberührt geblieben. Aus den Ueberschwemmungsgebieten wandern zahlreiche Polen aus. Uebrigens war die Auswanderung aus der Provinz Posen schon in den letzten Jahren eine

sehr große. 1887 sind 9258 Personen, 1888 nahezu 11,000 Personen nach Amerika übergesiedelt. Dazu kommt noch die sehr bedeutende Zahl der sogenannten „Sachfengänger“. In polnischen Kreisen ist man der Meinung, daß die Regierung durch Gewährung ermäßigter Eisenbahnfahrpreise für ganze Arbeitertransporte die Auswanderung der polnischen Arbeiter nach dem Besten der Monarchie sehr begünstige, und zwar im Interesse der Germanisirung. Hinsichtlich der deutschen Kolonisation sollen sich die staatlichen Behörden am Meisten von der bevorstehenden Einwanderung einer größeren Anzahl schwäbischer Bauernfamilien versprechen.

— Die Strafgesetznovelle soll, wie jetzt mit Bestimmtheit verlautet, in dieser Session nicht mehr an den Reichstag gelangen.

Schlesien. Die Arbeitertransporte nach Mittel- und Westdeutschland dürften für dieses Jahr ihr Ende erreicht haben. Es werden bis jetzt etwa 30,000 Sachfengänger durch Breslau gekommen sein; hiervon waren mindestens drei Viertel weibliche und ein Viertel männliche Arbeitskräfte; die weiblichen Arbeitskräfte sind die gesuchteren, da sie bei ihrem kräftigen Körperbau ebensoviel als die männlichen Arbeiter zu leisten im Stande sind, dabei aber billiger und nüchterner als die letzteren sind. In ihrer Heimath erhalten die Leute einen durchschnittlichen Tagelohn von 40 bis 60 Pfennige nebst Deputat und Wohnung, in Sachsen dagegen bezahlen die Gutsbesitzer 1 M. bis 1 M. 50 Pf. täglich mit Verpflegung und Wohnung, auch ist theilweise Accorarbeit eingeführt. Bei Tagearbeit verdienen die Arbeiterinnen während der Saison, welche sieben Monate dauert, durchschnittlich 210 M., in Accord etwa 255 M., die Arbeiter dagegen 300 M. Bei ihrer Anspruchslosigkeit bringen die Arbeiter im Herbst fast den ganzen gesammelten Betrag zurück. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt auf Kosten des Unternehmers, die Abholung bewirkt ein Schaffer oder Wirtschaftsbeamter des betreffenden Gutes, die Rückreise erfolgt ohne dieses Beileit. Auch von dem gelieferten Deputat, welches in Erbsen, Reis zc. besteht, machen die Meisten Ersparnisse und schicken diese für den Winter in die Heimath.

Oesterreich. Die Erzesse anlässlich des Streiks der Tramwaykutscher in Wien haben sich am 24. April im Bezirk Favoriten und dem Vororte Hernals in verstärkter Nähe wiederholt. Um 7 1/2 Uhr hatte eine tauenblöpsige Menge sich angesammelt und bewarf das ausgerückte Militär mit Steinen. Die Kavallerie hieb auf die Erzgebenten mit Säbeln ein. 9 1/2 Uhr säuberte ein Infanteriebataillon mit gefülltem Bajonett die Straßen. Gegen 10 Uhr war die Ruhe ziemlich wieder hergestellt. Zahlreiche Verhaftungen und Verwundungen sind vorgekommen.

England. General Boulanger ist am 24. April Nachmittags in London eingetroffen. An den Zugängen zum Bahnhof war eine große Menschenmenge versammelt, von der ein Theil Boulanger begrüßte, während ein anderer Theil pfliff und spötte.

China. Die am 26. Februar stattgehabte Hochzeit des Kaisers von China vollzog sich unter dem bekannten umständlichen Zeremoniell. Den Beschreibungen des „China-Telegraph“ ist Folgendes zu entnehmen: Die Kaiserin trug rothseidenen Kopfschmuck, verziert mit Perlen, Chrysolit, Korallen, Rubinen, Cornelianen, Amethysten, Jaspis und blauen Federn, ein gesticktes Hoßkleid mit Juwelen an den Ueberhängen, Korallenschmüre, Halsband mit Korallen, Ohrringe mit Edelsteinen. Ein Eunuch kommt in die Halle und ladet sie ein, herauszukommen, um den Heirathsvertrag und das goldene Siegel zu empfangen. Sie wird von zwei Prinzessinnen begleitet, während ein Eunuch den Vertrag vorliest. Dann tragen die Eunuchen den Stuhl der Kaiserin in die Halle. Die Prinzessinnen helfen der Kaiserin ihren Sitz einnehmen, nachdem sie ihr einen Apfel gegeben haben und den Stuhl mit tibetanischen Weihrauch geräuchert und in die Stellung der „Gottgefälligkeit“ gerückt haben. Der Zug geht in den kaiserlichen Palast durch den vorderen Haupteingang, das Ta Ching-Thor, Prinzessinnen und edle Damen treten durch das Hintertor, das Shen Wu-Thor, ein. Die Beamten des Musikamtes musizieren, acht Eunuchen tragen den Stuhl der Kaiserin in den Tschien-tsching-Palast, wo sie ersucht wird, auszusitzen und einen mit Pfauenfedern geschmückten Stuhl zu besteigen, in welchem sie in den Tschinghui-Palast getragen wird. Hier wird der Stuhl über einen Becken mit glühenden Kohlen getragen. Die dazu ernannte Prinzessin bittet die Kaiserin, auszusitzen und schenkt ihr hierauf einen Apfel. Ein Bogen und Pfeil und ein Sattel ist an der Schwelle des Brautgemaches niedergelegt. Der Kaiser nimmt Bogen und Pfeil, schießt auf den auf der Schwelle liegenden Sattel und zieht der Braut den Schleier ab. Zwei Prinzessinnen geleiten die Kaiserin ins Brautgemach, wo der Kaiser an der linken Seite des Lagers,

die Kaiserin ihm gegenüber Platz nimmt. Die Prinzessinnen erschauen das Paar, mit ihren Weingläsern anzustoßen. Wenn die Nacht kommt, bieten einige Hofdamen dem Paare den sogenannten „Pubbing der Söhne und Enkel“ und die sogenannte „Brähe des langen Lebens“ an. Mit Jade besetzte Scepter werden an den vier Ecken des Bettes aufgestellt. Um 4 Uhr in der Frühe gehen die Prinzessinnen in das Brautgemach, um der Kaiserin beim Ankleiden zu helfen. Der Kaiser legt auch sein Staatskleid an. Darauf fährt er die Kaiserin hin, um die Götter des Himmels, der Erde und des Haushalts zu verehren. Neunmal haben sich die beiden zu verneigen. Im Hwu Guang-Tempel verbrennen sie tibetanischen Weihrauch und verneigen sich neunmal. Im Tschien-tsching-Palast verneigen sie sich je neunmal vor dem Bildnisse ihres Großvaters, Vaters und Bruders. Im Tschu-hsu-Palast, wo sie der Kaiserin-Wittwe ein Scepter schenken, verneigen sie sich neunmal. Sie kehren in den Palast zurück, wo die Kaiserin niederkniet, ihr mit Jade ausgelegtes Scepter, dem Kaiser schenkt und neunmal niederkniet. Der Kaiser giebt sein Scepter der Kaiserin, welche ihren Sitz einnimmt, die zwei sekundären Kaiserinnen knien nieder und verbeugen sich neunmal vor der Kaiserin.

Vermischtes.

Die Nabel- und Stahlwaarenfabrik in Jätershausen bei Gotha, welche im Jahre 1862 im kleinsten Maßstab gegründet worden, inzwischen aber zu einer der größten Anstalten ihrer Art emporgewachsen ist, die hinsichtlich der Vielseitigkeit ihrer Erzeugnisse die erste Deutschlands geworden und sich in Bezug auf ihre Umsätze getrost den englischen Fabriken an die Seite stellen kann, beschäftigt etwa 800 Arbeiter; ein Arbeiter schleift den Tag 180,000 Nabelspitzen, formt innerhalb derselben Frist 240,000 Nadeln, und sticht täglich 150,000 Dohre mit der höchsten Genauigkeit ein; eine Arbeiterin verguldet an einem Tage 100,000 Dohre, zählt 150,000 Nadeln in 2 1/2 Briefe ab, eiltetirt täglich 125,000 solcher Briefe zc. Allein in der Abtheilung für Nabelnadeln werden täglich mehr als 2 Millionen Stück fertiggestellt; außer jener enormen Zahl von Nabelnadeln werden aber auch noch im Monat 1 Million der viel schwieriger herzustellenden Nähmaschinen-Nadeln der verschiedensten Systeme erzeugt. Zum Betrieb dieser großartigen Produktion sind 33 Agenten in allen Theilen der Welt für die Fabrik thätig.

(Gerechtfertigte Entrüstung.) „Hören Sie, die Schlechtigkeit von diesen Geschäftsteuern ist doch kolossal. Schick ich da an den Hof des Reichthums mit dessen Einwilligung eine Partie Gypsfigürchen. Aber die haben ihm nicht gefallen und er schickt sie retour. Ich hab' mich geirrt und schreib' ihm umgehend: „Mein Gesehrter! Ich kann die Retoursendung nicht annehmen, denn die Figürchen sind unterwegs zur Hälfte zerbrochen.“ Darauf schreibt er mir: „Er hätte einen Zeugen, daß die Figürchen schon zerbrochen waren, wie die Musterendung an ihn gelangte, — und doch sind heute noch alle Figürchen ganz. Ist das nicht eine miserable, raffinierte Schlechtigkeit von dem Reichthümer!“

Tages-Gedenblätter für's Wettiner Jubeljahr 1889.

- 1547. Ein Blitzstrahl zerstört Schloß Schellenberg.
- 1604. Die Stadt Annaberg wird durch eine Feuersbrunst bis auf 7 Häuser in Asche gelegt.
- 1694. Kurfürst Johann Georg IV. † an den Blattern, mit denen ihn die sterbende Reichsprinzessin von Kurland, seine Geliebte, angeeckt hatte. Er ist der letzte Sachsenkurfürst, welcher im Dom zu Freiberg beigesetzt ist. — Regierungsantritt August des Starken.
- 1828. Anlässlich der Geburt des Prinzen Albert legt der Hof Gala an, Vormittags war Dankgottesdienst und Te Deum in allen Kirchen unter dem Donner der Kanonen und dem Knattern der Infanteriesalven.
- 1866. Bestätigung der Statuten des landwirthschaftlichen Creditvereins in Sachsen durch den Landesherren.
- 28. April.
- 1639. Höhepunkt des „Pirnaischen Elends“, wie die von den Schweden unter Baner über die von ihnen am 23. April erlöhrnte Stadt Pirna verhängte Leidenszeit genannt wurde.
- 1809. Major Ferdinand von Schill, ein geborener Sachse, führt sein Regiment vom Berliner Exercierplatz nach Zustimmung der Mannschaften und Offiziere auf eigene Faust gegen die Franzosen.
- 1867. Kronprinzess Carolas erläßt einen Aufruf an Sachsens Frauen und Jungfrauen, worin zur Theilnahme an der Pflege verwundeter Krieger aufgefordert wird; derselbe bildet den Ausgangspunkt für die spätere Gründung des Albertvereins.
- 1878. König Albert verleiht dem Herzog Ernst von Altenburg bei dessen Silberhochzeit, welcher der sächsische König beizohnt, das 1. Jägerbataillon Nr. 12.
- 29. April.
- 1521. Herzog Heinrich der Fromme kommt auf die wüste Schletta und läßt dort den Plan der Bergstadt Marienberg abstecken.
- 1733. Vermählung des verheiratheten Grafen Heinrich von Brühl, alldemselben Ministers des zweiten sächsischen Polenkönigs, mit der Gräfin Franziska von Kolowrat in der Kapelle zu Schloß Moritzburg.
- 1813. Der Kaiser von Rußland und der König von Preußen verlassen Dresden.

Kirchen-Nachrichten von Dippoldiswalde.

Sonntag Quasimodogeniti, 28. April, früh 1/8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst Herr Dirc. Bruner. — Die für Nachmittags 2 Uhr angeordnete kirchliche Unterredung fällt aus.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nachdem heute der präbigitte Forstassessor Herr Carl Friedrich Hirschberg in Schmiedeberg als Stellvertreter des Gutsvorsteher für den Bezirk des Schmiedeberger Staatsforstrevieres hier verpflichtet worden ist, wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, am 17. April 1889.

Königliche Amtshauptmannschaft.

von Rehinger.

Gaude.

Bekanntmachung.

Die mit Rücksicht auf die Vorschrift in § 19, Abs. 2 und 3 des Gesetzes über die Kriegsleistungen vom 13. Juni 1873 im Falle der Ausschreibung von Landlieferungen für deren Vergütung auf die Zeit bis zum 1. April 1890 maßgebenden Durchschnittspreise der letzten 10 Friedensjahre in dem für hiesigen amtshauptmannschaftlichen Bezirk maßgebenden Hauptmarktort Dresden betragen für 50 Kilo

Weizen	9	Marl	76	Pfg.
Weizenmehl	11	"	77	"
Roggen	7	"	71	"
Roggenmehl	10	"	16	"
Hafer	7	"	22	"
Heu	3	"	65	"
Stroh	2	"	37	"

Dippoldiswalde, am 20. April 1889.

Königliche Amtshauptmannschaft.

von Rehinger.

Ludwig.

Bekanntmachung.

Die nach der Bekanntmachung der unterzeichneten königlichen Amtshaupt-

mannschaft vom 21. März dieses Jahres — Nr. 36 dieses Blattes — unter den Kindern des Herrn Rittergutspächters Müller in Kleincarsdorf ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche ist nunmehr als erloschen zu betrachten, was in Gemäßheit § 65, Abs. 1 der sächsischen Ausführungsverordnung zum Reichsgesetz vom 23. Juni 1880, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dippoldiswalde, am 24. April 1889.

Königliche Amtshauptmannschaft.

von Rehinger.

Erwig.

Verdingung von Fuhren.

Die Abfuhr der in Folge der Umpflasterung der Herrengasse herausgenommenen Pflastersteine sowie des nicht brauchbaren Erdreichs theils nach dem Plan, theils in die Nähe der Bezirksanstalt, nicht minder die Anfuhr des zur gedachten Umpflasterung erforderlichen Sandes aus der sogenannten Klinge nach der Herrengasse, soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Bewerber um diese Anfang Mai d. J. erforderlichen Fuhren wollen sich **Mittwoch, den 1. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr,** an **Rathsexpeditionsstelle** einfinden und ihre Gebote eröffnen.

Dippoldiswalde, am 25. April 1889.

Der Stadtrath.

Boigt.

Auktion.

Dienstag, den 30. April d. J., Nachmittags 5 Uhr, sollen im **Gasthose zu Hirschbach 91 Flaschen** div. Weine, darunter 23 Flaschen Champagner, sowie 2 Kisten gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Dippoldiswalde, am 23. April 1889.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.

Müller.

Allgemeiner Anzeiger.

Gestern Abend verschied nach kurzem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Caroline Assmann, geb. Büttner.**

Um stillen Beileid bitten

Obercarsdorf, den 26. April 1889.

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet nächsten Sonntag, den 28. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Mittwoch, am 24. April, Nachm. 3 Uhr, entschlief sanft nach schwerem Krankenlager unser guter Sotte, Sohn und Bruder, Schneidermeister

Friedrich August Fischer.

Dies zeigen schmerzerfüllt an

Seifersdorf und Quohren.

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 28. April, Nachmittags 2 Uhr statt.

Heute früh 1 Uhr verschied sanft nach langem Leiden unsere gute Gattin und Mutter, Frau **Therese Wilhelmine Grundig, geb. Kälke,** im Alter von 37 Jahren. Dies zeigt schmerzerfüllt an

Dippoldiswalde, den 24. April 1889.

der tieftrauernde Sotte

Philipp Grundig.

Dank.

Für die in so überaus reichem Maße bewiesene wohlthunende Theilnahme bei dem Heimgange unserer innigstgeliebten, einzigen Tochter **Anna,** durch Wort, Schrift und reichen Blumenschmuck, sowie zahlreiche Theilnahme aller Verwandten, Freunde und Nachbarn, dem geehrten Gesangsverein für den erhabenden Gesang am Abend vor der Beerdigung und das kostbare Geschenk von den Damen desselben, sowie der geehrten Gesellschaft Erholung für die überaus schönen Geschenke und zahlreiche Theilnahme, dann den lieben Freundinnen, welche unserer geliebten Tochter den Brautschmuck schenken und sie in ihrer Krankheit öfters besuchten, bringen wir hierdurch unseren innigsten und herzlichsten Dank.

Dippoldiswalde, den 25. April 1889.

Die tieftrauernde Familie **T. Einhorn.**

Ein Gut

mit ca. 70 Scheffel Feld, Wiese und Obstgarten, alles um die Gebäude in einem Komplex gelegen, Inventar vollständig und gut, ist wegen Krankheit des Besitzers bei 4000 Thaler Anzahlung auszug- und herbergsfrei sofort zu verkaufen. Alles Nähere durch Gutsbefitzer **Gustav Büttner** in Bosenitz bei Dohna.

Die Herrn Gelbgießer **Seinrich** angethane Verleumdung bereue ich sehr und nehme solche hiermit zurück.

Sulzberger.

Wiederum ist mir große Freude und Ehre zu Theil geworden, indem man aus Anlaß meines 50jährigen Meister-Jubiläums meiner in so freundlicher Weise gedachte. Innigen, herzlichsten Dank vor allem der geehrten Bäcker-Innung hier, welche mir zunächst am Morgen ein Aufständerchen darbringen ließ und dann durch Ueberreichung eines prächtigen Diploms mich zu ihrem Ehrenmitgliede ernannte, als auch durch ein kostbares Geschenk so hoch erfreute. Ebenso danke ich Allen herzlich, welche mir zu dieser Feier ihre Theilnahme in so mannigfacher Weise bezeugten. Diese Kundgebungen freundlicher Gesinnung haben mich außerordentlich erfreut und verbinde ich mit meinem Danke für die dargebrachten Ehrbezeugungen den aufrichtigen Wunsch: daß es allen meinen Mitmeistern vergönnt sein möge, ein gleiches Jubiläum in bester Geistes- und Körperfrische feiern zu können.

Dippoldiswalde, den 23. April 1889.

August Schneider, Bäckermstr., nebst Frau.

Dank.

Allen Gemeinden, welche mich im vorigen Jahre bei dem mich betroffenen Brandunglück so liebevoll mit Geld und Futtermitteln unterstützten, sage ich hierdurch meinen herzlichsten, innigsten Dank.

Ulberndorf.

Johann Gottfried Legler.

Bekanntmachung.

Für das hiesige alte Schulhaus ist ein Gebot von 2400 Marl erlangt worden. Diejenigen, welche gesonnen sind, das Grundstück für einen höheren Preis zu erwerben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gebote in den

am 4. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in der Püschel'schen Schankwirtschaft allhier anberaumten Mehrbietungstermine abzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und des Weiteren gewärtig zu sein.

Ripdorf, am 23. April 1889.

Der Schulvorstand.

B. Holfert.

Neuheiten

in Spitzenhüten, garnirten und ungarirten Strohhüten, Bändern, Spitzen, feinen Blumen, Gutfaconen u. a. m., empfiehlt bei Bedarf einer gefälligen Abnahme

Minna Heinrich, Kirchgasse 14. I. Et.



Kinderwagen

in sehr großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Oskar Wilke,

Altenb. Str., gegenüber d. Schule.

Entöleten Cacao,

leicht löslich, à Pfd. 2 R. 25 Pf.,

Vanille-Chocolade,

garantirt rein, à Pfd. von 1 R. an, empfiehlt

C. W. Künzelmann's Nachf., am Pfortenberg.

Besonders preiswerth:

leinene Krage, Manschetten u. Vorhemdchen, Gummi-Krage, -Manschetten und -Vorhemdchen, Universal-Krage und Manschetten, Cravatten

empfehlen **Hermann Nothe, Herrengasse 98.**

Frische Sendung:

Bricken, Pöcklinge, Sardinen, Cervelatwurst, Mostrich, Prov.-Oel,

eingetroffen bei

H. A. Linde.

Ausverkauf

von Filz- und Cylinder-Hüten verschiedener Façons bei **Räfer, Gutmachermstr.**

Ein Pferd zum Schlachten ist zu verkaufen in **Hirschbach, Gut Nr. 20.**

Ferkel

hat abzugeben

Rittergut Reichstädt.

Gute Spritz- und Samen-Kartoffeln, Haferstroh und etwas Haferstroh verkauft **Albin Ulbrich.**

Ein starker Zugochose

ist zu verkaufen

im Gute **Nr. 79** in **Reinhardtögrimma.**

Eine Partie Streustroh ist noch zu verkaufen bei

U. Schönberger, Bäckermstr.

Eine Kopir-Pressen

ist zu verkaufen bei

Fraug. Reichelt, Brauhoffstraße.

Eine gut gehende, wenig gebrauchte **Nähmaschine** ist Umstände halber billig zu verkaufen in **Hirschbach Nr. 7.**

Einige Fuhren guter Strohdünger

liegen zu verkaufen in der

Niedelmühle Bärenburg.

Zum Jahrmarkt
empfehlen ihre Kaffee- und Kuchen-Stube und
ladet hierzu ganz ergebenst ein
Frau verw. **Siebert, am Markt.**
Dienstag neubackene Plinzen.

Zum Jahrmarkts-Sonntag u. Montag empfiehlt
verschiedene Sorten Kuchen
Paul Lindner, Bäckermeister.

Maitrank,
pro Flasche 80 und 100 Pf., empfiehlt
Wilb. Dreßler, am Markt.

Buckerdüten
empfehlen **Ernst Wallter, Bädernstr.**

Ein fast neuer, gutgehaltener **Kindertwagen** ist
billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Schulmädchen** sucht baldigst **Auf-
wartung.** Näheres in der Exped. d. Bl.

Hausmädchen-Gesuch.
Für 1. Mai oder später wird ein arbeitsames,
fleißiges Mädchen bei gutem Lohn in bauernde Stellung
gesucht. Zu erfahren bei Frau **Philipp.**

Ein arbeitsames, eheliches Mädchen, nicht zu jung,
wird zum 1. Juni gesucht von
Frau verw. **Siebert, am Markt.**

Kindermädchen-Gesuch.
Ein zuverlässiges, älteres Mädchen wird zum 15.
Mai zur Pflege für Kinder gesucht auf
Rittergut Bischechwitz bei Kreischa.

Ein **Drechsler-Lehrling**
wird sofort gesucht von **S. Wutscherl, Drechsler**
in **Seifersdorf** bei Rabenau.

Ein **Lehrling**
findet gutes Unterkommen bei
S. Börner, Tischlernstr., Dippoldiswalde.

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat, die
Schmiede-Profession
zu erlernen, findet bei einem geprüften Fußbeschlag-
meister sofort Unterkommen.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Tischlergesellen**
sucht **Sermann Vogler, Glashütte.**

Ein tüchtiger **Schuhmacher-Gehilfe**
wird zum sofortigen Antritt gesucht von
Reichel, Wendischcarsdorf.

Zwei tüchtige Arbeiter werden gesucht.
Ziegelei Sunnersdorf bei Glashütte.

Ein **guterhaltenes Pianoforte**
wird billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis
sind in Kowerts unter C. K. 100 in Reichel's Re-
staurant, Wassergasse, niederzulegen.

Safer und Sen
kauft zum höchsten Tagespreis
S. Weichert, Dippoldiswalde.

Zwei Logis
sind an solide Leute zu vermieten und nach Belieben
zu beziehen bei **Wilb. Wagner, Ammelsdorf.**

Ein **Parterre-Logis** mit allem Zubehör ist
zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Näheres
im **Barbier-Geschäft, Schubgasse 121.**

Kurhaus Schmiedeberg.
Bcht Münchner Zacherlbräu.
ff. Böhmisches.
Feine Küche, vorzügl. Kaffee u. Kuchen.
Hochachtungsvoll
Otto Adolph.
Neu! Verkaufs-Automat.

Holz-Auktion.
In der **Kempe'schen Restauration zu Sennersdorf** sollen
Mittwoch, den 1. Mai 1889, von Vormittags 8 Uhr an,
die nachverzeichneten, im herrschaftlichen Reichstädt's Forstreviere aufbereiteten Hölzer, als:
4 Nm. harte Scheite,
32 1/2 = weiche Bergl.,
11 1/4 = weiche Knüppel,
15 = harte Bergl.,
141 = weiche Nette,
ca. 40 = weiche Stöcke,
in den Revierorten: Lehngut
und Steinberg,
bedingungsweise an die Meistbietenden versteigert werden.
Reichstädt, am 25. April 1889.
Pohlisch, Revierförster.

Größtes Spezial-Geschäft
in **Leinen- und Baumwoll-Waaren.**
Beste Bezugsquelle für Ausstattungen und Hausbedarf.
Neueste billige Preise!
J. G. Hartmann, am Pfortenberg.

Neu! Zum ersten Male hier! Neu!
In Dippoldiswalde, zum Jahrmarkt, ist
Paolo's Panoptikum
eingetroffen und **Sonntag, Montag und Dienstag, den 28., 29. und 30. April, geöffnet, und ladet**
ein geehrtes Publikum von Dippoldiswalde und Umgegend zu zahlreichem Besuch ein.



Die reichhaltige Ausstellung zeigt unter Anderem:
Die Aufbahrung Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I. im Dom.
Den feierlichen Leichenzug nach dem Mausoleum zu Charlottenburg.
Die Aufbahrung Sr. Majestät des Kaisers Friedrich III. im Schlosse
Friedrichskron zu Potsdam. Die Ueberschwemmungen an der
Nieder-Elbe. Der Dammbruch bei Dönnitz im März 1888. Das
Grubenunglück auf der Zeche „Kreuzgraben“ bei Saarbrücken am
15. Febr. 1888. Der Brand von Hühnsfeld in Hessen am 29.
Oktober 1888. Ferner:

Die Kämpfe auf Samoa
zwischen den Eingeborenen und den deutschen Marine-
truppen. Die Leichenfeierlichkeiten Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen Rudolf von
Oesterreich. Die Hinrichtung des Raubmörders Dauth in Hamburg
am 23. Februar 1889 usw. Soeben eingetroffen: Die furcht-
bare Katastrophe im Hafen von Apia (Samoa), welcher drei
deutsche und zwei amerikanische Kriegsschiffe, sowie neun Kauf-
fahrtschiffe zum Opfer fielen.

Auftreten der Liliputaner:
Prinzessin Paulina, Prinz Colibri, 26 und 25 Jahre alt.
Eintrittspreis:
Erwachsene 20 Pfa., Kinder und Militär ohne Charge 10 Pfg.

Ein junger Mensch von 14—17 Jahren wird
zur **Bedienung der Gäste u. als Laufbursche**
gesucht in der
Specktrig-Mühle.

Hotel goldner Stern.
Heute **Sonntag** von 7 Uhr an
Sc hweinsknöchel mit Klößen.
Es ladet freundlich ein **S. Stephan.**

Gasthof rother Hirsch.
Während des **Jahrmarktes, Sonn-
abend, Sonntag und Montag,**
**Grosses humoristisches
Gesangs-Concert**
von der überall beliebten Concertsänger-Gesellschaft
Frau **P. Lossner** aus Dresden.
Auftreten von nur guten Kräften (4 Damen und
2 gute Komiker.)
Es ladet ergebenst ein **A. Göhl.**

Hotel goldner Stern.
Sonntag, den 28. März,
starkbesetzte Ballmusik,
wozu freundlich einladet **S. Stephan.**

Reichskrone **Dippoldiswalde.**
Zum **Jahrmarkt Sonntag und Montag**
starkbesetzte Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **W. Heinold.**

Heute **Sonntag Schweineschlachten.**
Achtungsvoll **J. Sickingmann, Schubgasse.**

Gasthof zu Quobren.
Sonntag, den 28. April,
Abzugsschmauss,
von 4 Uhr an **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet
Moritz Romberg.

Militärverein Schmiedeberg u. Umgegend.
Sonntag, den 28. April, von Nachm. 4 Uhr an,
Versammlung.
Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
Ernst Krumpolt, z. B. Vorstand.

Militär-Verein Seifersdorf.
Sonntag, den 28. April, Nachmittags 5 Uhr,
Monats-Versammlung
im **Gasthofe des Herrn Lieber.**
Aufnahme neuer Mitglieder. — Um zahlreiches
Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Bürger-Verein.
Den 30. April (**Jahrmarkts-Dienstag**)
Theater und Ball.
Zur **Aufführung** kommt:
Der beste Ton. Lustspiel in 4 Akten von
Dr. Carl Loepfer.
Anfang **punkt 8 Uhr.** **Die Vorsteher.**
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, herzlich willkommen.

Weißeritz-Zeitung.

Beilage zu Nr. 50.

Sonnabend, den 27. April 1889.

55. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Zeige hierdurch den geehrten Bewohnern von Schmiedeberg und Umgegend ergebenst an, daß ich mich hier als **Böttcher** etablirt habe und bitte um gütige Berücksichtigung. Achtungsvoll
Bruno Göbler, Schmiedeberg.

Erweiterte Fortbildungsschule.

Dieselbe beginnt Mittwoch, den 1. Mai, früh 6 Uhr. Anmeldungen neuer Zöglinge nehmen entgegen
Dir. Engelmann. H. Lincke.

Vorschuss-Verein,

eingetr. Genossenschaft.

Die Mitgliedsbücher, Rechenschaftsberichte, Dividende 13 1/2 %, können abgeholt werden bei
H. Lincke.

Sonntags ist die Kasse geschlossen.

Von Dienstag, den 30. April, an ist hiesige **Kinderbewahr-Anstalt** wieder geöffnet.

Guts-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das Gut Nr. 12 in **Reinholdsbain** baldmöglichst mit lebendem und tobttem Inventar, 37 Acker Feld, 13 Acker Wiese, 22,040 Mark Brandkasse, 906 Steuereinheiten, freihändig verkauft werden.
Nähere Auskunft im Gute.

Zum Jahrmarkt

empfehlen in größter Auswahl in nur anerkannt besten Qualitäten und billigsten Preisen:

Jackets, Dolmans und Regenmäntel, Schwarze Seidenstoffe, wollene u. halbwollene Kleiderstoffe

in jeder Preislage,

Kattune, Cretonne und Levantine,

Elssasser Fabrikate,

1/4, 3/4, 1/2 **Zulettts**, glattroth und gestreift,

1/4, 3/4 **Bettzeuge**, blau und roth farrirt,

Bettdamaste, weiße, gestreifte und glatte

baumwollene Stoffe, 1/4, 5 1/2/4, 3/4,

7/8, 1/2, 3/4 und 1 1/4 breite **Weißleinen**

und **Halbleinen** u. s. w.

Oscar Näser,

nur am Kirchplatz.

Glesskannen, lackirt und weiß, sowie **alle Blechwaaren, Emaille-Geschirr, Eisernes Kochgeschirr, Petroleum-Kochöfen**

empfehlen billigst **J. Wilmersdorf, Schmiedeberg.**

Waschmaschine „Germania“

mit gewelltem Zinkblech ausgelegt, solider und guter Konstruktion, Wasch-Scheibe mit horizontaler und vertikaler Bewegung, größte Leistungsfähigkeit,

Wringmaschinen,

Alles zu herabgesetzten Preisen, empfiehlt

Reinhardtsgrimma. O. Leichsenring.

Gebrauchte

Wagen u. Geschirre:

Landauer, Halbverdeckte, Koupees, Americains, Jagdwagen, Selbst-Kutschirer, Einfahrwagen und Korbwagen sofort zu verkaufen.

L. Kühnert,

Dresden, Pirnaische Straße 21, im Restaurant.



F. A. Heinrich's Herren- und Knaben-Garderoben-, Tuch- und Modestoff-Lager

bietet die größte Auswahl in allen erschienenen **Neuheiten**. Durch höchst vortheilhafte Einkäufe begünstigt, kann ich stets bei guter Ausführung aller werthen Aufträge die niedrigsten Preise stellen.

Fertige Herren- und Knaben-Garderobe,

nur eigenes Fabrikat, in reichhaltiger Auswahl:

Kompl. Herren-Anzüge von 25 Mk. an,

Kompl. Knaben-Anzüge von 3 Mk. an.

F. A. Heinrich, Markt 82.



Wiss für Damen!

Das Damen-Kleider-Geschäft von E. Luscher,

Dresden, Breitestraße Nr. 1b, 2. Et., nächst der Seestraße, empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von **eleganten wie einfachen Gesellschafts-Kleiden und Straßen-Costumes** nach den allerneuesten Journalen und Modellen. Gutes Eigen, eleganter Schnitt unter Garantie, zu den billigsten Preisen. Hochachtungsvoll
Dresden, im April 1889.
E. Luscher.

Wieder neue Sendungen

von hochfeinen Umhängen aus glatten, gestreiften und brodirten Stoffen,
von eleganten, anschließenden und losen Regenmänteln,
von eleganten Kragen-Regenmänteln,
von praktischen schwarzen Frauen-Mänteln aus damassirten, gestreiften und glatten Stoffen,
von zierlichen, anschließenden, bunten Jäckchen,
von feinen, schwarzen, anschließenden und losen Jackets,
von schönen, dauerhaften Kinder-Regenmänteln in allen Größen,
von prachtvollen, reinwollenen Tricot-Taillen und Tricot-Blousen für jedes Alter,
von neuesten, fertigen Tricot-Kleidchen in verschiedenen Größen.

Alles in größter Auswahl und preiswürdig bei

Hermann Näser,

Markt und Herrengasse.

Maass-Bestellungen werden sofort und nur gut sitzend ausgeführt.

Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe von **Sommerüberz., Anzügen,** einzelne Gegenst., großes Lager **Stoffe** für und unter dem **Kostenpreis**.

Bestellungen nach Maass prompt ausgeführt.
Dresden, Galeriestraße Nr. 11, 1. Et., im Bäckerhause. L. Herzfeld.

Echte Oberndorfer, gelbe, runde Munkelrübenkerne

empfehlen **Louis Schmidt.**

Birkenbalsamseife

von **Bergmann & Co.** in Dresden, ist durch ihre eigenartige Komposition die **einzige Seife**, welche alle Hautunreinigkeiten, **Milchesser, Finnen, Rötze des Gesichts** und der Hände beseitigt und einen blendend weißen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei

Aug. Frenzel.

Photograph. Atelier Glashütte.

Aufnahmen finden zu jeder Tageszeit im Atelier, **Mühlstraße 95 h**, in der Nähe der Post, statt.

Bernh. Buchmann, Photograph.

Wäßrige Preise und nur gute Bilder.

Schulbücher,
in dauerhaften Einbänden, empfiehlt
Quases Buchbinderel,
Altenberger Straße.

Bettzeuge
in vollrothen, schönen Mustern,
Zulettis,
federdicht, in glatt und gestreift,
Bettlamaste
in weiß mit feinstem Muster,
Blaudruck,
waschecht und dauerhaft,
Cattune
in vielen hellen und dunklen Farben,
Reinleintwand
in allen Breiten,
Halbleintwand
in kräftiger, dauerhafter Waare,
Sendenzeuge
für den Sommer, in soliden Qualitäten,
empfehlen in großer Auswahl
B. Kreutzbach
Dippoldiswalde.

Zu Bauzwecken.

I. Träger	Email. Wasserpfannen
Eisenbahnschienen	" Schweinetröge
Eiserne Säulen	" Kubtröge
Dachfenster	" Küchenausgüsse
Drabtnägel	Gips
Kobrnägel	Cement
Kobrbalken	Deckenrohr
Essenschieber	Dachpappe
Rehrschieber	Kalk
Eiserne Defen,	Großes Lager von
Maschinenhüren	Dfenkacheln
Röhrenhüren	Eben
Reuertüren	Thonrohren
Kalzplatten	Chamottziegel
Gußschienen	Sämmtliche Sorten
Kofte	trockene und in Del ge-
Kofstabe	riebene Farben
Eisenbraht	Schablonen
Kofbraht	Kanten
Dfenrohr	Pinfel
Dfenrohrkniee	Holzrechen
Email. Handkessel	Eiserne Rechen
	etc. etc.

empfehlen
Hänichen. Paul Gündel.

NB. Auf Wunsch werden auch Kachelöfen und Sommermaschinen fix und fertig geliefert.

Kessel, Wasserpfannen, Feuer- und Maschinenhüren, Kalzplatten, Kofte, Essenschieber u. Schieber, Kochmaschinen, Dachfenster, Küchenausgüsse; Draht- und Sparren-Nägeln, Draht, Schrauben, Thüren- und Fensterbeschläge, Ketten, Schaufeln, Spaten, Düngegabeln, eiserne Rechen, Kofenscherren, Baumfägen, Maulwurfsfallen, verz. Drahtgeflechte, Werkzeuge und Holzwaaren für Tischler empfiehlt billigst
J. Wilmersdorf, Schmiedeberg.

Seifen-Pulver,

anerkannt vortheilhaftes, billigstes und bequemstes Wasch- u. Reinigungsmittel. In 1/2 Pfd.-Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 15 Pf., ausgewogen bei 5 Pfd. à 25 Pf., bei 10 Pfd. à 23 Pf.

Hermann Lommatzsch, Dippoldiswalde,
Seifenfaberei und Drogerie.

Künstliche Zähne

werden schmerzlos eingesetzt.
Plombiren und Reinigen
billigst. — Für Brauchbarkeit der
Zähne, sowie Haltbarkeit der Plomben garantire.

L. Bob. Wunderlich, Zahnkünstler,
Dippoldiswalde, Freiburger Str. 209.

Dippoldiswalde C. Froesch, Dippoldiswalde
Lohgerberei und Lederhandlung,

empfehlen sein reichhaltiges Lager aller Art zur Nacht gebrachter **Schürste** in Serge, Filz u. anderen Stoffen,
Kind-, Kips-, Halb-, Glacé-, Kind- und Halbblak-, Sechund- und Chevreau-Leder.
Desgleichen werden ungewöhnliche Größen sofort nach Angabe billigst angefertigt.

Schuhmacher-Werkzeug und -Geräthe

halte von jetzt an in großer Auswahl von **bester Qualität** zu billigsten Originalpreisen vorrätzig und empfehle dieselben geneigter Beachtung.

Elstrauer Drain-Röhren,

Wasserleitungs-Röhren für hohe Spannung etc. empfiehlt ganz besonders die Thonröhren-Fabrik von
Wilh. Bienert, Elstra.

Lager bei Herrn **Hugo Beger's Wwe. Nachfolger** in Dippoldiswalde.

Die Vaterländische Hagel-Versicherungsgesellschaft in Elberfeld

versichert gegen billige und feste Prämien, bei welchen **nie** eine Nachzahlung erfolgen kann, **Bodenerzeugnisse, Glasscheiben und Bedachungen** gegen Hagelschäden

- a) auf fünf Jahr,
- b) auf unbestimmte Dauer,
- c) auf ein Jahr.

In den Fällen zu a und b werden durch Rabattberechnung dem Publikum erhebliche Vortheile geboten, besonders bei 5jähriger Versicherung wird 5 bis 10 % steigender Rabatt gewährt; auch kann in diesen Fällen während der Versicherungsbauer die Prämie nie erhöht werden.

Als Abschätzungs-Deputirter für den hiesigen Bezirk fungirt
Herr Ritterguts-pächter **Striegler** in Kreischa.

Dippoldiswalde, im Monat April 1889. **Paul Bemann, Spezial-Agent.**

Maximilian Bemmrich,

Oberthorplatz **Dippoldiswalde,** Oberthorplatz

empfehlen
Neuheiten in schwarzen und bunten Sport-Jäckchen,
Neuheiten in reich garnirten Mantelets,
Neuheiten in Regen-Röcken,
Neuheiten in Regen-, Pellerinen- und Bandagen-Mänteln,
Neuheiten in Mädchen-Mänteln.

Große Auswahl in **Herren-Anzügen,**
Große Auswahl in **Herren-Röcken, Sackos, Hosens und Westen,**
Große Auswahl in **Herren-Sommer-Ueberziehern,**
Große Auswahl in **Knaben-Anzügen**

in nur guter, solider Waare und zu billigsten Preisen.

Flaggenstoffe

in **Wolle und Baumwolle, luft- und waschecht,**

Fertige Flaggen aller Nationen,

in **allen Grössen,** mit Schnur, Quasten, Querstab und Sichel, sowie
einzelne Flaggen-Bestandtheile.

Preise billigst. — Qualitätsprobe und Preisliste bereitwilligst.

Manufacturwaarenhaus

Siegfried Schlesiinger,

König Johann-Straße Nr. 6. Dresden, König Johann-Straße Nr. 6.

Bruch-Heilung.

Die **Seilanstalt** für **Bruchleiden** hat uns mit unschädlichen Mitteln ohne Verunsicherung von **Leisten-, Hodensack- und Wasserhodenbruch** durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Köln; P. Gebhard, Schneidermeister, Friedersried b. Neukirchen, 54 J.; Jos. Kast, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Langenpfunzen b. Rosenheim (für Kind). Broschüre: **Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung** gratis. **3000 Bandagen** bester Konstruktion vorrätzig; mit einer Muster-sammlung ist unser Bandagist in

Dresden, Gasthof zum „Ritterhof“, am 5. jeden Monats, von 2 1/2—7 Uhr Nachmittags, und am 6. jeden Monats, von 8—12 Uhr Vormittags,
zur **unentgeltlichen Maßnahme und Besprechung** zu treffen. Man adressire: An die **Seilanstalt für Bruchleiden** in Stuttgart, Alleenstraße 11.

Allergroßtes Lager

neuer, ausgezeichneter Bettfedern
in nur garantirt reinen Sorten
empfehlte zu allerbilligsten Preisen

J. G. Hartmann, am Pfortenberg.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
Kleiderstoffen, Sommer-Barchenten,
Kattunen, Rock- u. Jackenzeuge,
Bettzeugen und Leinwand,
sowie auch fertige Hemden, Jacken, Röcke,
Kinderkleidchen, allerneueste Muster in
Schürzen, Strumpfwaren u. Strickgarnen
und viele andere Artikel, und sichere bei reeller Be-
dienung die billigsten Preise zu.

W. Zager, am Markt.

Praktische Schulanzüge

empfehlte **W. Buse, Schneiderstr.**

Hermann Lommaksch,

Seifensiederei,

empfehlte als Spezialität seine

Prima Hauskernseifen

in weiß, rothweiß, blauweiß und gelb, bei 10 Pfd.
35 Pf., à Pfd. 40 Pf., außerdem vorzüglich billig

weiße Talgseife,

bei 10 Pfd. 12 Pf., à Pfd. 15 Pf.,

Eschweiger Seife,

bei 10 Pfd. 18 Pf., à Pfd. 20 Pf., 1/4-Pfd.-Stück 5 Pf.,

gelbe Harzkernseife,

bei 10 Pfd. 25 Pf., à Pfd. 28 Pf., 1/4-Pfd.-Stück 7 Pf.,

weiße Kernseife,

bei 10 Pfd. 28 Pf., à Pfd. 32 Pf., 1/4-Pfd.-Stück 8 Pf.,

gekornte Schmierseife,

bei 10 Pfd. 22 Pf., à Pfd. 25 Pf., ferner

Krytall. Soda, Bleichsoda, Weizen- und

Reisstärke, Thompsons Seifen-Pulver, Borax

und sämtl. Artikel zur Wäsche

in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Hermann Lommaksch, Dippoldiswalde,
Seifensiederei.

Für Bauende.

Böhmischen Stückkalk,
Hermisdorfer Weiskalk,
Vorkland-Cement in 1/1, 1/2 und 1/4 Tonnen,
Steinzeugrohre,
Dachpappe in verschiedenen Stärken,
Sohl-Cement,
Asphalt-Dachlack,
Steinkohlfentheer,
Sohltheer,
Deckenroß

hält auf Lager und empfehlte billigst

H. Krumpolt, Döschmühle Schmiedeberg.

Grosse Weisspinsel,
Eisenringpinsel,
Schablonen, Kanten,
Farben, Firnis,
Bronzen, Sikkativ,
Anlegeöl, Goldlack,

bei **H. A. Finke.**

Das photogr. Atelier in Dippoldiswalde

befindet sich Dresdner Straße Nr. 147, im
Hinterhaus 1 Treppe.

Aufnahmen zu jeder Tageszeit. Preis:

1 Person 12 Bistit . . . von 4 R. 50 Pf. an,

1 " 6 Kabinet . . . " 8 " " "

6 Stück Familien-Bilder " 12 " " "

Aufnahmen von Landschaften, sowie Vergrößer-

ungen nach alten Bildern nach Uebereinkunft.

Ansichten von Dippoldiswalde und Umgegen-

den, sowie Briefbogen und Postkarten sind vor-

rätig. Prompte und gute Ausführung bei

Photograph **Ernst Abgel.**

Täglicher Eingang der neuesten Façons von

TRICOT.

Tailen,

glatt, gestreift, karriert, mit Soutache, Tresse,
Weste, à 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/2, 4, 5—20 R.;

Kleidchen

neuester Façons,
à 1,50, 1,75, 2,50—15 R.;

Socken,

für Schweissfüße, in der Wäsche nicht eingehend,
à 30, 65, 80, 90, 100 Pf.;

Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder, in allen Farben,
à 15, 20, 25, 30 Pf. bis 5 R.; Halbseide, 8 Knopf., 60 Pf.

Normal- und Reform-Unterkleider,

System Prof. Dr. Jäger u. Dr. Zahmann, nur beste Qualitäten, à 1,40, 2, 2,25, 2,50, 2,75—8 R.

Kinder-Häubchen, Kleidchen, Unterkleider,

Radfahrer-Hosen, -Tricots, -Jackets, -Strümpfe etc.

Dresden, Kreuzstrasse 8.

fernsprechstelle 3335.

Fabrik: Hohenstein bei Ch., gegr. 1850.

fernsprechstelle 3335.

A. W. Schönherr.

Verfandt nach auswärts. Vortheilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Schwarzseidene Brautkleiderstoffe.

Buntseidene Brautkleiderstoffe.

Brautschleier.

3/4 und 9/4 weiße Bettlamasse in Baum-
wolle und Leinen.

3/4 und 9/4 bunte Bettbezüge.

3/4 u. 9/4 glattrotze und gestreifte Inletts.

5/4, 6/4, 7/4, 8/4 und 12/4 weiße reine

Leinwand.

Fertige Hemden für Damen, Männer und Kinder.

Bei Ausstattungs-Einkäufen ganz bedeutende Preis-Ermäßigungen.

Hermann Näser, Markt u. Herrengasse.

3/4, 9/4 und 12/4 weiße, dauerhafte baum-
wollene Stoffe.

3/4 und 9/4 weiße Stangenleinwand.

3/4 weiße Fiquos zu Jäckchen und Röcken.

Gestreifte und glattleinene Dress.

Handtücher und Wischtücher.

Tischtücher und Servietten.

Leinene Taschentücher.

Alle Sorten Bettdecken.

Born & Dauch, Caffee-Import, Dresden, Seestr. 15.

Vortheilhafter Bezug von Robcaffee aller Produktionsländer. — Preisverzeichnis zu Diensten.

Herren-, Knaben-, Damen- und Mädchen-Garderobe!

Max Grün, Dresden-A.,
Galeriestraße 12, 1.

Um meinen werthen Kunden auch in diesem
Jahre Gelegenheit zu geben, sich elegant
und doch spottbillig zu bekleiden, verkaufe
thatsächlich 25 Proz. billiger, als jedes
andere Geschäft.

Als Beweis:
1000 Herren-Anzüge,

schon von 12 R. an,

1000 Herren-Sommer-Heberzieher,

schon von 12 R. an,

3000 Herren-Hosen

in 100 verschiedenen Mustern,

schon von 4 R. an.

Monats-Anzüge, Jackets, Westen etc.

in riesiger Auswahl.

Herren-Hüte

von 1,50 R. an.

Damen- u. Mädchen-Regen-

mäntel bedeutend billiger als im Laden.

Jeder, der diese ausgeschnittene Annonce mitbringt,

erhält an der Kasse extra 5 % Rabatt.

Nur bei Max Grün,
Dresden-A., Galeriestr. 12, 1,
nahe am Altmarkt.

Die ewig sich verjüngende Natur!

Während des Jahres scheidet das Blut fortwährend
unbrauchbare Stoffe aus, die, wenn sie nicht rechtzeitig
nach außen abgeführt werden, die mannigfachen und
oft schwere Krankheiten hervorrufen können. Im
Frühjahr und Herbst ist aber die rechte Zeit, um die
sich im Körper abgesetzten, überflüssigen und die Thä-
tigkeit der einzelnen Organe hemmenden Stoffe und
Säfte (Galle und Schleim) durch eine regelrechte, den
Körper nicht schädigende Abfuhr zu entfernen und
hierdurch schweren anderen Leiden, welche durch diese
Stoffablagerungen leicht hervorgerufen werden, vorzu-
beugen. Nicht nur für Diejenigen, welche an gestörter
Verdauung, Verstopfung, Blähungen, Hautausschlag,
Blutanbrand, Schwindel, Trägheit und Müdigkeit der
Glieder, Hypochondrie, Hysterie, Hämorrhoiden, sowie
Schmerzen im Magen, in der Leber und den Därmen
leiden, sondern auch den Gesunden oder den sich für
gesund haltenden kann nicht bringend genug angerathen
werden, dem kostbaren rothen Lebenssaft die volle
Reinheit und Stärkung durch eine zweckmäßige und
regelmäßig durchgeführte Kur vorzüglich zu wahren.
Als das vorzüglichste Mittel hierzu können Jedermann
die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, welche
unfere hervorragendsten medizinischen Autoritäten als
ebenso wirksam wie absolut unschädlich wärmstens em-
pfehlen, aufs Beste angerathen werden und findet man
dieselben in den Apotheken à Schachtel 1 Mark. Man
sei vorsichtig, keine werthlose Nachahmung zu erhalten.

Schlachtpferde
werden zum höchsten Preise ge-
kauft von
Max Schotte, früher Ehrlich, Potschappel.

Zickelfelle
kauft zum höchsten Preis **Alwin Reichel.**

Kameelhaar- u. Schafwolldecken von 12 1/2 R. an **Bernh. Walter.**

Die billigen Preise

von **Hermann Näser**

Markt und Herrngasse.

- Fertige Frauen-Barchenthemden v. 1 M. 10 Pf. an.
- Fertige Männer-Barchenthemden von 1 M. an.
- Fertige Kinder-Barchenthemden von 50 Pf. an.
- Fertige Kinder-Barchenthosen von 70 Pf. an.
- Weisse Halbleinwand von 16 Pf. an.
- Weisse Schirtinge von 10 Pf. an.
- Weisse Stangenleinen von 20 Pf. an.
- Weisse Hemdentücher von 18 Pf. an.
- 3/4 weisse Leinwand von 45 Pf. an.
- 1 1/4 weisse Leinwand von 60 Pf. an.
- Weisse Bettlamaste von 40 Pf. an.
- 6/4 rothe Bettzeuge von 17 bis 35 Pf.
- 8/4 rothe Bettzeuge von 35 bis 45 Pf.
- 6/4 und 9/4 Bettzeuge, gleiche Muster, 30 u. 50 Pf.
- 6/4 und 9/4 Bettlamaste, gleiche Muster in Leinen und Baumwolle.
- 6/4 und 9/4 Stangenleinen, gleiche Streifen.
- 6/4 und 9/4 schwere glattrothe Inletts und Dress.
- Bunte Gardinen von 18 bis 35 Pf.
- Breite weisse Gardinen von 20 bis 100 Pf.
- Abgepaßte Handtücher mit rother Kante v. 30 Pf. an.
- Kouleaur-Leinen in allen Breiten von 35 Pf. an.
- Weisse Damast-Tischtücher von 1 M. an.
- Tischgedeck mit 6 Servietten von 5 M. 50 Pf. an.
- Jute-Kommodendecken von 80 Pf. an.
- Jute-Nächtischdecken von 50 Pf. an.
- Leinene Wischtücher von 20 Pf. an.
- Gute weisse Servietten, Duzend von 5 M. an.
- Weisse Waffel-Bettdecken von 1 M. 50 Pf. an.
- Große weisse Taschentücher von 20 Pf. an.
- Weisse Schirting-Taschentücher von 8 Pf. an.
- Große bunte Herren-Taschentücher von 20 Pf. an.
- Fertige Sopha-Decken von 90 Pf. an.
- Kleine blauegedruckte Schürzen mit Laq, 35 Pf.
- Große blauegedruckte Schürzen von 55 Pf. an.
- Waschechte Blaudrucke von 20 Pf. an.
- Weisse Piqués von 20 Pf. an.
- 3/4 weisse Halbleinwand, 35 Pf.
- Weisse Chiffons von 18 Pf. an.
- 6/4 Inletts von 22 Pf. an.
- 8/4 Inletts von 28 Pf. an.
- Jute-Gardinen von 18 Pf. an.
- Graue Handtücher von 6 Pf. an.
- Weisse Handtücher von 20 Pf. an.
- Kindertaschentücher, 6 Pf.
- Läufer-Stoffe von 20 Pf. an.
- Breiteste Rock-Planelle von 80 Pf. an.
- Halbseidene Shawltücher von 50 Pf. an.
- Wollene Shawls von 15 Pf. an.
- Breiteste reinwollene Rock-Lamas von 90 Pf. an.
- Breiteste halbwoollene Rock-Lamas von 30 Pf. an.
- Dauerhafteste wollene Schürzenstoffe, 40 Pf.
- Waschechte Hemden-Barchente von 18 Pf. an.
- Glattblaue, rothe und braune Barchente v. 25 Pf. an.
- Große wollene Jagdwesten von 2 M. 75 Pf. an.
- Große wollene Männer-Jacken von 1 M. 50 Pf. an.
- Große Unterhosen von 80 Pf. an.
- Baumwollene Frauen-Strümpfe und Männer-Socken von 30 Pf. an.
- Baumwollene Kinder-Strümpfe von 20 Pf. an.
- Halbseidene Cravattentücher von 12 Pf. an.
- Neue waschechte Kleider-Cattune von 18 Pf. an.
- Neue bedruckte Jackenstoffe von 20 Pf. an.
- Große Kattun-Kopftücher, 30 Pf.

Die Preise sind nach früherer Elle angegeben.



Louis Philipp,
Klempnermstr.,
empfiehlt für die Herren
Landwirthe

Guano- und Knochenmehl-Streukästen
anstatt Säcktücher
zu billigsten Preisen.

Arbeitshosen und -Westen, dauerhaft und billig, empfiehlt Bernh. Walter.

Bur besonderen Beachtung!

Für **H. E. Kuhn** aus Dresden komme ich von jetzt an zum Markt nach **Dippoldiswalde** und verkaufe trotz eingetretenerem Aufschlag des Zwirns noch 1 Dyd. Kollenzwirn 45 Pfg., bei 6 Dyden, 200 Yard, 1 M. 20 Pfg., 1000 Yard 3 M. 25 Pfg., Ganzwirn, beste Waare, 1 Strähn 20 Pfg., 4 Strähn 65 Pfg.; Ganzwirn auf Knäueln, 1 Dyd. 45 Pfg.; Nähmaschinenseide, 12 Duden 75 Pfg.; Knopflochseide, 1 Dyd. 25 Pfg.; Einfasborden, Stück 30-50 Pfg.; Kleiderfäden, 10 Meter, Stück 20 Pfg.; Wiebelgarn, Zeichengarn, Häfelgarn; Wäscheknöpfe in Zwirn, Leinen und Nidel, Dyd. von 5 Pfg. an; Schnürsenkel, 1 Dyd. 10 Pfg., 3 Dyd. 25 Pfg.; beste Stednadeln, 5 Loth 25 Pfg.; englische Nähadeln, 100 Stück 25 Pfg.; Goldfadenband, Einziehbilgen, Jadenlügen, 3 Stück 25 Pfg.; Spitzen, Seidenband, Herren-Schlipse, sehr billig; gestickte Buchstaben, (auf Wäsche zu nähen), 1 Dyd. 10 Pfg.; Vorkhemden, Gummi-Wäsche; Nähadeln mit federndem Dehr; einen Posten große schwarze Hornknöpfe, Karte 2 Dyd. 10 Pfg., und viele andere Artikel.

M. Grusz aus Dresden.

Stand: Ecke am Durchgange der Galanterieerei.

Weizenstroh.

Schönes Weizenstroh, zur Streu, hält stets auf Lager bei billigster Preisstellung

J. Voita, am Bahnhof Dippoldiswalde.

Kurzes Gartengras,

besonders passend für unser Klima, empfiehlt **Louis Schmidt.**

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.



Ausdrücken bei Appetitlosigkeit, Schwäche d. Magens, Belücheln dem Magen, Blähung, saurem Aufstossen, Rülz, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung v. Sand u. Gries, übermäßiger Schleimproduktion, Uebelkeit, Ekel u. Erbrechen, Kopfschmerz (falls er v. Magen herührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberleben d. Magens u. Speiseröhre u. Getränken, Würgen, Würgen u. Säureerbrechen. — Preis 4 Pf. f. Gehl.-Rum, 50 Pf. Doppelk. Nr. 140. Central-Verein durch Apotheker **Carl Brady, Kremser (Wägen).** Die Mariazeller Magen-Tropfen sind kein GEHEIMNISSEL. Die Verkaufspreise sind bei jedem Flaschen in der Gehl.-Rum. angegeben.

In Dippoldiswalde in der Stadtapotheke, in Altenberg bei Apotheker **E. D. Reiche.** Hauptdepöt für Sachsen in Leipzig Engalapothke.

600 Pariser Sommer-Ueberzieher und Anzüge,

nur einen Monat getragen, sowie einzelne **Hosen, Jackets, Röcke, Fracks; große Auswahl in neuer Herren- und Knaben-Garderobe** in bester Ausführung, **Konfirmanden-Anzüge** zu auffallend billigen Preisen verkauft

S. J. Krawez,

Dresden, Webergasse 18, 1. Etage.

Grösstes Lager neuer böhmischer Bettfedern!

M. verw. Jungnickel,
Dippoldiswalde, Schubgasse Nr. 107.
Zu Ausstattungen und Hausbedarf empfehle ich meine Bettfedern, in 13 verschiedenen Sorten, vom billigsten bis zum feinsten Schwanenschleif, und Daunen, anerkannt schönste reine Waare, bis 15 Pfd. Centnerpreis. Bei Bedarf bitte ich um freundliche Beachtung.
D. D.

Maximilian Zemmrich Dippoldiswalde

empfiehlt
Große Neuheiten
in
bunt gestreiften, brochirten und rangirten
Kleiderstoffen
nebst den dazu gehörigen Besäßen
in sehr großer Auswahl
und bekannt billigsten, aber festen Preisen.

50 Pf. Rath und Auskunft in
Gerichtssachen.
Eingaben an Gerichts-, Verwaltungs- u. Gemeindebehörden, Urkunden jeder Art.
Rechtskonsulent **Leinert,**
Dresden, Waisenhausstraße 31, I.

Fichtene Pflanzen,
300,000 Stück, circa 2- und 3jährig, stehen zum Verkauf
Hitterguttsdorf Raundorf
bei Schmiedeberg.

Weisse Saatgerste,
Reimsfähigkeit garantiert, sowie
Saatkartoffeln, Schotten u. Zwiebeln,
verkauft
H. Gübel, Gutsbesitzer,
Gunnarsdorf b. Wlaskhütte.

Befingenten-Gier
zum Ausbrüten hat abzugeben
Freigut Wendischcarsdorf.

Rosentartoffeln,
Malkönigin, als Frühkartoffel, **Champion- u. weissfleischige Zwiebelkartoffeln,** liegen zum Verkauf
Borwerk Oberbäslisch.

Ein Zuchtbulle,
fromm, 2 1/4 Jahr alt, steht zum Verkauf in
Johnsbach Nr. 7.

Ein Transport
Zucht-Kühe,
auch welche mit Kälbern, ist heute wieder zum Verkauf eingetroffen bei
S. Büttner in Sprechtrich.

8 Goldene Medaillen. 3 Ehrendiplome.

London Paris Madrid etc.

Antwerpen Brüssel Barcelona etc.

Benger's allein echte **Normal-Unterkleider**

Grösster Schutz gegen Hitze und Kälte, wie von Autoritäten der Gesundheitspflege anerkannt.

Man verlange Benger's Fabrikat und beachte:

Überschrift: **W. Benger Söhne.**
Unterschrift: **Prof. Dr. G. Jaeger.**
Gold. Medaille Hygien. Weltausstellung London.
Ermässigte Preise.
Fabrik-Niederlage bei:
Bernh. Walter,
Dippoldiswalde.

Bertoldy's nervenstärkender Kraft-, Heil- und Magen-Balsam. (Aeusserliche Einreibung.)
Seit über 40 Jahren bestens bewährt bei Migräne, Sichte, Rheumatismus, Magenkrampf, Geschwulst, Hämorrhoidaliden, Kopf-, Zahn- und Ohrenweh, Brandschäden, Flüssigkeiten etc. Auch bei Kinderkrankheiten, als Scharlach, Masern, Englische Krankheit etc. überaus zu empfehlen. Zu haben in der Apotheke zu Dippoldiswalde in Töpfchen à M. 1,50. Prospekte gratis und franko. **Ernst Bley,** Dresden-A., Annenstr. 52.